

---

**Vorsitz: Ukraine****939. PLENARSITZUNG DES RATES**

1. Datum: Donnerstag, 31. Januar 2013

Beginn: 10.05 Uhr

Schluss: 13.20 Uhr

2. Vorsitz: Botschafter I. Prokoptschuk

Vor Eintritt in die Tagesordnung sprach der Vorsitz Kasachstan im Namen des Ständigen Rates sein Beileid im Zusammenhang mit dem Flugzeugabsturz vom 29. Januar 2013 bei Almaty (Kasachstan) aus.

3. Behandelte Fragen – Erklärungen – Beschlüsse/verabschiedete Dokumente:

Punkt 1 der Tagesordnung: VORTRÄGE DER VORSITZENDEN DES SICHERHEITSAUSSCHUSSES, DES WIRTSCHAFTS- UND UMWELTAUSSCHUSSES UND DES AUSSCHUSSES ZUR MENSCHLICHEN DIMENSION

Vorsitz des Sicherheitsausschusses (PC.DEL/54/13 OSCE+), Vorsitz des Wirtschafts- und Umweltausschusses (PC.DEL/55/13 OSCE+), Vorsitz des Ausschusses zur menschlichen Dimension (PC.DEL/57/13 OSCE+), Vorsitz, Irland – Europäische Union (mit dem Beitrittsland Kroatien; den Bewerberländern ehemalige jugoslawische Republik Mazedonien, Island, Montenegro und Serbien; den Ländern des Stabilisierungs- und Assoziierungsprozesses und potenziellen Bewerberländern Albanien und Bosnien und Herzegowina; den Mitgliedern des Europäischen Wirtschaftsraums und EFTA-Ländern Liechtenstein und Norwegen; sowie mit Andorra, Armenien, Georgien, Moldau und San Marino) (PC.DEL/38/13), Vereinigte Staaten von Amerika (PC.DEL/43/13), Russische Föderation (PC.DEL/60/13 OSCE+), Schweiz (PC.DEL/37/13 OSCE+), Heiliger Stuhl (PC.DEL/50/13), Tadschikistan (PC.DEL/51/13), Kanada (PC.DEL/63/13 OSCE+)

Punkt 2 der Tagesordnung: PRÜFUNG AKTUELLER FRAGEN

- (a) *Menschenrechte der lesbischen, homosexuellen, bisexuellen und Transgender-Personen in der Russischen Föderation*: Irland – Europäische Union (mit dem Beitrittsland Kroatien; den Bewerberländern ehemalige jugoslawische Republik Mazedonien, Island, Montenegro und Serbien; den Ländern des Stabilisierungs- und Assoziierungsprozesses und potenziellen Bewerberländern Albanien und Bosnien und Herzegowina; sowie mit Georgien) (PC.DEL/40/13), Vereinigte Staaten von Amerika (PC.DEL/45/13), Kanada (auch im Namen Norwegens und der Schweiz) (PC.DEL/64/13 OSCE+), Russische Föderation (PC.DEL/62/13), Heiliger Stuhl
- (b) *Diskriminierung von Roma und Sinti im OSZE-Raum*: Vereinigte Staaten von Amerika (PC.DEL/47/13), Ungarn, Slowakei, Rumänien, Bulgarien (PC.DEL/59/13)
- (c) *Jüngste Angriffe auf Personen armenischer Abstammung in Istanbul (Türkei)*: Armenien, Türkei
- (d) *Internationaler Holocaust-Gedenktag am 27. Januar 2013*: Vorsitz, Vereinigte Staaten von Amerika (PC.DEL/44/13), Irland – Europäische Union (mit dem Beitrittsland Kroatien; den Bewerberländern ehemalige jugoslawische Republik Mazedonien, Island, Montenegro und Serbien; den Ländern des Stabilisierungs- und Assoziierungsprozesses und potenziellen Bewerberländern Albanien und Bosnien und Herzegowina; dem Mitglied des Europäischen Wirtschaftsraums und EFTA-Land Liechtenstein; sowie mit Andorra, Armenien, Georgien, Moldau und San Marino) (PC.DEL/39/13), Belgien (Anhang), Kanada (PC.DEL/65/13 OSCE+), San Marino (PC.DEL/56/13), Ungarn (PC.DEL/42/13), Heiliger Stuhl (PC.DEL/49/13), Norwegen (PC.DEL/41/13), Türkei (PC.DEL/48/13), Russische Föderation (PC.DEL/61/13), Deutschland, Lettland (PC.DEL/52/13), Israel (Kooperationspartner)
- (e) *Antwort auf eine Erklärung der Vereinigten Staaten von Amerika in der 938. Sitzung des Ständigen Rates über den „Martin Luther King Jr. Day“*: Österreich

Punkt 3 der Tagesordnung: BERICHT ÜBER DIE TÄTIGKEIT DES  
AMTIERENDEN VORSITZENDEN

*Bekanntgabe der Verteilung des Berichts über die Tätigkeit des Amtierenden Vorsitzenden (CIO.GAL/13/13)*: Vorsitz

Punkt 4 der Tagesordnung: BERICHT DES GENERALSEKRETÄRS

- (a) *Treffen des OSZE-Generalsekretärs mit der Sonderbeauftragten des Generalsekretärs der Vereinten Nationen für die Verringerung des Katastrophenrisikos, M. Wahlström, vom 30. Januar 2013*: Generalsekretär (SEC.GAL/13/13 OSCE+)

- (b) *Besuch des Generalsekretärs in Taschkent am 22. und 23. Januar 2013:*  
Generalsekretär (SEC.GAL/13/13 OSCE+)
- (c) *Verlängerung der Bewerbungsfrist für den Posten des Leiters der Initiative für kommunale Sicherheit:* Generalsekretär (SEC.GAL/13/13 OSCE+)

Punkt 5 der Tagesordnung: SONSTIGES

- (a) *Ableben des ehemaligen Botschafters der Vereinigten Staaten von Amerika bei der KSZE, M. Kampelman:* Vereinigten Staaten von Amerika (PC.DEL/46/13), Deutschland
- (b) *Die Verhandlungen im „5+2“-Format zur Beilegung des Transnistrien-Konflikts:* Deutschland (PC.DEL/58/13 OSCE+), Moldau
- (c) *Beobachtung der Präsidentenwahl in Armenien am 18. Februar 2013:*  
Parlamentarische Versammlung der OSZE, Vereinigte Staaten von Amerika
- (d) *Präsidentenwahl in Montenegro am 7. April 2013:* Montenegro
- (e) *Auswahlverfahren für das Amt des Hohen Kommissars für nationale Minderheiten:* Vorsitz

4. Nächste Sitzung:

Donnerstag, 7. Februar 2013, um 10.00 Uhr im Neuen Saal

---

**939. Plenarsitzung**

StR-Journal Nr. 939, Punkt 2 (d) der Tagesordnung

**ERKLÄRUNG  
DER DELEGATION BELGIENS**

Herr Vorsitzender,

der letzte Sonntag, der 27. Januar 2013, war der Jahrestag der Befreiung des Vernichtungslagers Auschwitz-Birkenau, und dieses Datum wird seit einigen Jahren als Internationaler Tag des Gedenkens an die Opfer des Holocaust begangen. Ich schließe mich natürlich voll und ganz der Erklärung der Hohen Vertreterin der Europäischen Union (EU), Catherine Ashton, und der soeben dazu abgegebenen EU-Erklärung an, möchte jedoch hier im Rat im Namen meines Landes einige Worte zu dem Thema hinzufügen, das in Brüssel als außerordentlich wichtig angesehen wird.

Belgien führt seit März 2012 und noch für einige Wochen den Vorsitz in der Internationalen Allianz zur Holocaust-Erinnerung, einer 1998 gegründeten zwischenstaatlichen Organisation, deren Grundlage die im Jahr 2000 verabschiedete Stockholmer Erklärung ist. Es bekennt sich, ganz besonders an diesem Sonntag, dem 27. Januar, und in diesem Jahr 2012/2013, zu der wichtigen Verpflichtung des Gedenkens an die zahllosen Opfer dieser so tragischen Epoche unserer gemeinsamen Geschichte, in der über sechs Millionen Juden, aber auch Roma und Sinti, politische Gefangene, Homosexuelle und auch andere, verfolgt, misshandelt und ermordet wurden.

Gemeinsam mit vielen anderen sehe ich in dem Datum 27. Januar eine immer noch wichtige und notwendige Mahnung an die universellen Lehren aus dem Holocaust und an die absolute Notwendigkeit, die Menschenrechte und Grundfreiheiten für alle, ohne Unterschied der Rasse, des Geschlechts, der Religion oder der Sprache, zu achten, und es ist mir heute eine besondere Freude, diese so wichtige Botschaft in unserer Sicherheitsorganisation neuerlich bekräftigen zu dürfen, die den Werten Toleranz und Nichtdiskriminierung, Achtung der menschlichen Würde und der Menschenrechte zum Wohle ihrer Bevölkerung und zu deren harmonischer Entwicklung selbst aus gutem Grund so große Bedeutung beimisst.

Seit März 2012 bemüht sich mein Land innerhalb der Internationalen Allianz, aber auch im eigenen Land nach Kräften, das weitere Vorankommen in den vielen Arbeitsbereichen zu fördern, die der Erinnerung, der Erziehung (insbesondere der Jüngeren) und der Forschung über die Schoah dienen, ebenso wie dem Schutz und der Förderung der Menschenrechte und der Bekämpfung jeder Art von Rassismus, Antisemitismus und jeder

anderen Form von Extremismus. Wie jeder von uns weiß, ist es eine schwierige und langwierige Arbeit, die uns viel abverlangt, doch sie ist lohnend und der Mühe wert.

So haben etwa im Dezember 2012 in Lüttich die 31 Mitgliedstaaten der Allianz im Beisein von vier Beobachterstaaten und mehreren angeschlossenen internationalen Organisationen einen Katalog wichtiger Beschlüsse vereinbart, die die Weichen für die künftige Arbeit der Allianz stellen.

Herr Vorsitzender,

wie uns das von den Vereinten Nationen für den diesjährigen internationalen Gedenktag vorgegebene Motto „Rettung während des Holocausts – der Mut zu handeln“ vor Augen führt, lehren uns die schrecklichen Erfahrungen der schwarzen Jahre des Holocaust aber auch, dass selbst in diesem dunkelsten Kapitel unserer Geschichte Männer und Frauen in Belgien ebenso wie in vielen anderen Ländern den Mut hatten, angesichts der Ungerechtigkeiten gegen ihre Nächsten, ihre Mitmenschen, nicht gleichgültig zuzusehen. Diese Menschen haben mutig und oft unter Einsatz ihres eigenen Lebens viele Kinder, Frauen und Männer geschützt und gerettet oder dies zumindest versucht. Möge die Erinnerung an ihre Taten und ihren Mut im Dienste der erhabensten menschlichen Werte wie auch an andere mutige Menschen vor und nach ihnen eine Quelle der Inspiration für uns alle bleiben!

Belgien wird sich wie viele andere Länder auch weiterhin unermüdlich darum bemühen, seine Pflicht des Gedenkens zu erfüllen, und wir sind davon überzeugt, dass die Internationale Allianz zur Holocaust-Erinnerung gemeinsam insbesondere mit dem OSZE-Büro für demokratische Institutionen und Menschenrechte und anderen angeschlossenen internationalen Organisationen auch in Zukunft einen wertvollen Beitrag zum gemeinsamen Ziel unter dem künftigen kanadischen Vorsitz leisten kann. Er wird die Fackel im März 2013 übernehmen und kann auf unsere vorbehaltlose Unterstützung zählen.

Ich danke Ihnen, Herr Vorsitzender, und ich bitte Sie, diese Erklärung dem heutigen Journal unseres Rates beizufügen.